

Niederalteich Baugebiet Fischerwies III

Niederbayern
Landkreis Deggendorf

Herausforderungen

- Flächensparende Bebauung mit Grundstücksgrößen von ca. 290 bis ca. 600m²
- Minimierung der Erschließungsflächen im öffentlichen und im privaten Bereich
- Hohe Freiraumqualität im öffentlichen Raum durch Raumbildung und halböffentliche Zone
- Das Konzept des „Mitwachsenden Hauses“ ermöglicht große Flexibilität und langfristige Funktionstauglichkeit
- Ökologische Vernetzung mit der Landschaft
- Geringstmöglicher Anteil versiegelter Fläche

Kontakt

Gemeinde Niederalteich
Geschäftsleiter Karl Datzmann
Guntherweg 3
94557 Niederalteich
Fon: 09901-9353-14
datzmann@niederalteich.de
www.niederalteich.de



Regenrückhalteteich zur Regenwasserversickerung



Wohngebäude von Nordwesten mit Basilika im Hintergrund

Ausgangssituation

Zielsetzung des 1993 von der Gemeinde Niederalteich ausgetobten Wettbewerbs war es, ein ökologisches Wohngebiet zu entwickeln. Flächensparende Bauformen, Reduzierung der Versiegelung und Niederschlagsversickerung waren dabei wichtige Aspekte.

Umsetzung

Schmale Grundstücke und an die nördliche Grundstücksgrenze heran gerückte Gebäude ermöglichen die optimale Nutzung der im Süden vorgelagerten Gartenbereiche. Alle Wohnräume öffnen sich nach Süden zum Garten. Die Nordseite der Gebäude dagegen ist geschlossen und bietet Schutz vor Auskühlung. Durch klare Baukörper ohne Vor- und Rücksprünge wird die Wärmeabgabe minimiert und zugleich kostensparendes Bauen verwirklicht. Die Wohngebäude können an die jeweilige Familiensituation angepasst werden („Mitwachsendes Haus“). Die Gärten stellen zusätzliche zusammenhängende Grünbereiche ohne trennende Zaunsockel dar. Die Verkehrsfläche ist als Mischfläche gestaltet und dient somit auch Fußgängern, Radfahrern und spielenden Kindern. Das Niederschlagswasser wird nicht der Kanalisation zugeführt, sondern im Bebauungsgebiet zurückgehalten und versickert. Zur Verbesserung der ökologischen Gesamtsituation dient der Regenwasserrückhalteteich, der im Zusammenspiel mit den wechselfeuchten Sickermulden für Regenwasser eine wichtige Biotopfunktion übernimmt.